

- Beschluss**  
 **Wahl**  
 **Kenntnisnahme**

**Vorlagen Nr. 10/003/2018**

**öffentlich**

Fachbereich: Amt für Personal, Organisation, Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus Bearbeiter/in: Schulz-Hönerlage, Joachim	Datum: 15.01.2018 Az.: 10-41/Kreisarchiv
--	---

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Termine</b>	<b>Art der Entscheidung</b>
Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus	17.05.2018	Kenntnisnahme

#### Bericht über die Arbeit des Kreisarchivs im Jahr 2017

- Finanzielle Auswirkung       ja       nein       noch nicht zu übersehen  
 Personelle Auswirkung       ja       nein       noch nicht zu übersehen  
 Organisatorische Auswirkung       ja       nein       noch nicht zu übersehen

Die Mitglieder des Ausschusses für Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus nehmen den Bericht zur Kenntnis.

Fachbereich: Amt für Personal, Organisation, Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus Bearbeiter/in: Schulz-Hönerlage, Joachim	Datum: 15.01.2018 Az.: 10-41/Kreisarchiv
--	---

## Bericht über die Arbeit des Kreisarchivs im Jahr 2017

### Anlass der Vorlage

In der Sitzung des Ausschusses für Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus am 11.5.2017 wurde mit der Vorlage Nr. 10/016/2017 über die Arbeit des Kreisarchivs im Jahr 2016 berichtet. Im Folgenden wird nun der Bericht für das Jahr 2017 vorgelegt.

### Sachverhalt

Archivgut ist wesentlicher Teil der historischen Überlieferung. Es legt Zeugnis ab über das (Verwaltungs-)Handeln früherer Generationen und sorgt damit nicht nur für die Erinnerungsfähigkeit unserer Gesellschaft, sondern auch für Kontinuität und Rechtssicherheit der Kreisverwaltung sowie für die Möglichkeit des historischen Forschens. Das Kreisarchiv ist damit nicht nur das Gedächtnis der Verwaltung, sondern auch das Gedächtnis des gesamten Kreises und seiner Bürgerschaft.

Grundlage für die Arbeit des Kreisarchivs ist das „Gesetz über die Sicherung und Nutzung öffentlichen Archivguts im Lande Nordrhein-Westfalen“ (ArchivG NRW).

Das Kreisarchiv ist zuständig für die schriftliche und bildliche Überlieferung der Kreisverwaltung Mettmann und deren Vorgängerbehörden, also der Kreise Düsseldorf-Mettmann (1930-1974) sowie Mettmann und Düsseldorf (beide vor 1930). Die Überlieferung der beiden letztgenannten Kreise befindet sich im Landesarchiv Nordrhein-Westfalen Abt. Rheinland in Duisburg, als Kopie auf Mikrofilm zum Teil auch im Kreisarchiv. Außerdem werden eine umfangreiche, regional ausgerichtete wissenschaftliche Archivbibliothek und mehrere Sammlungen (Zeitungen, Fotoarchiv, Plakatsammlung und Karten/Pläne) gepflegt, um die Verwaltungsüberlieferung zu ergänzen und um eine möglichst breite Dokumentation des früheren und gegenwärtigen Lebens gesellschaftlicher Gruppen im Kreisgebiet zu ermöglichen.

### Arbeitsschwerpunkte

Bevor die Arbeit des Kreisarchivs im Einzelnen vorgestellt wird, soll ein Überblick über die Arbeitsschwerpunkte im Jahr 2017 erfolgen. Besonders zwei Punkte sind hier zu erwähnen:

1. Die ersten drei Monate des Jahres standen ganz im Zeichen des Umzugs des Kreisarchivs in das neue VG 2. Die vorbereitenden Arbeiten (Bewertung der Akten, Verpacken des Archivguts, Erarbeitung von Ablaufplänen usw.) hatten schon Monate vorher in 2016 begonnen. Der eigentliche Umzug dauerte dann im Februar/März 2017 knapp vier Wochen. Bewegt wurden dabei rund 2.000 Regalmeter Archiv- und Sammlungsgut.

2. Im Rahmen der geplanten Aufstellung eines Gedenkzeichens für die Opfer des Nationalsozialismus im Neandertal hat das Kreisarchiv im vergangenen Jahr damit begonnen, die einzelnen Tatorte, die Tatumstände sowie die Opfer und Täter zu erforschen. Dabei können die Ereignisse im Neandertal nicht isoliert betrachtet werden, sondern müssen in den Gesamtzu-

sammenhang eingebettet werden. Intensive Archivarbeit im Kreisarchiv, in verschiedenen Stadtarchiven, im Landesarchiv Nordrhein-Westfalen und im Bundesarchiv war und ist dazu notwendig.

## **Archivierung**

Die Ordnungs- und Verzeichnungsarbeiten an Archiv- und Sammlungsgut wurden im vergangenen Jahr nach dem Umzug wieder aufgenommen und fortgesetzt.

Insgesamt wurden im Bereich der **Aktenüberlieferung** 692 (Vorjahr: 270) Archiveinheiten erstellt und neu verzeichnet. Es handelte sich dabei vor allem um Unterlagen von Kreistags-, Kreisausschuss- und anderen Ausschuss-Sitzungen aus den 1960er- bis in die 2000er-Jahre, um Wiedergutmachungs- und Lastenausgleichsakten aus den 1940er- bis 1960er-Jahren und um einzelne Unterlagen verschiedener Verwaltungsämter. Um die zahlreichen noch nicht verzeichneten Unterlagen im Kreisarchiv nutzen zu können, hat das Kreisarchiv 2017 damit begonnen, „Schnellerfassungen“ von Akten anhand der Beschriftung bzw. des Aktenzeichens vorzunehmen, d. h. eine Erfassung ohne vorherige Bildung von Archiveinheiten und Umbettung in archivfähige Materialien. Auf diese Weise konnten immerhin rund 550 Akten erfasst werden.

Im Bereich des **Fotoarchivs** wurden aus dem in den Jahren 2014 und 2015 digitalisierten Bestand an Negativen der Pressestelle und der ehemaligen Bildstelle des Kreises (insgesamt rund 10.000 Stück) weitere 4.708 (Vorjahr: 1.597) Bilder in die Datenbank importiert und verzeichnet. Der zeitliche Schwerpunkt dieser Überlieferung liegt in den 1950-er bis 1970er-Jahren. Außerdem hat das Kreisarchiv damit begonnen, vorhandene Mikrofilme zu digitalisieren – zunächst die Überlieferung der ehemaligen Kreise Düsseldorf und Mettmann.

Die Sammlung und Archivierung der Lokalausgaben der **Tageszeitungen** „Rheinische Post“ und „Westdeutsche Allgemeine Zeitung“ wurden fortgesetzt. Seit 1.7.2016 erfolgt die Archivierung der Zeitungsausgaben nur noch digital. Insgesamt sind im letzten Jahr 603 Zeitungsausgaben erfasst worden.

Im sog. Zwischenarchiv wurden Unterlagen einiger Ämter des Kreises aufbewahrt, deren Aufbewahrungsfristen noch nicht abgelaufen sind und deren Archivwürdigkeit noch nicht festgestellt wurde. Im Zusammenhang mit dem Umzug hat das Kreisarchiv die Verwaltung dieser Unterlagen in die Zuständigkeit der betroffenen Ämter zurückgegeben. Deshalb gab es 2017 keine Übernahmen und Aussonderungen von Akten mehr.

## **Wissenschaftliche Archivbibliothek**

Die wissenschaftliche Archivbibliothek konnte auch im Jahr 2017 um zahlreiche Bände zur Lokal-, Regional-, Landes- und Allgemeinen Geschichte durch Ankauf, Schenkung und Überlassungen als Belegexemplare ergänzt werden. Im letzten Jahr wurde die seit 2013 laufende Neu-Katalogisierung der Bibliothek – u. a. mit Hilfe einer Honorarkraft – vorerst abgeschlossen. Insgesamt wurden 474 Medien (v. a. Bücher) neu erfasst. Es fehlen jetzt noch Titel der ehemaligen Verwaltungsbücherei, die aber vergleichsweise wenig bis gar nicht genutzt wird.

Neben der Neuerfassung von selbstständigen Publikationen war ein großer Arbeitsbereich die Erfassung von Aufsätzen aus verschiedenen Zeitschriften. Schwerpunkt war hier im vergangenen Jahr das „Journal. Jahrbuch des Kreises Mettmann“, das von 1981 bis 2012 erschienen ist. Alle in den 31 Jahren erschienenen Aufsätze (846) sind nunmehr über die Archivdatenbank zu recherchieren.

## **Benutzung**

Nach § 6 des ArchivG NRW hat jeder das Recht, Archivgut auf Antrag zu nutzen. Das Kreisarchiv hat dafür montags bis donnerstags von 8.30 – 12.00 Uhr sowie nach Vereinbarung geöffnet. Alle Interessierten haben die Möglichkeit, das Archiv für historische Forschungsarbeiten, für Familienforschung, für heimatkundliche oder sonstige Fragestellungen und für Beratungen zu benutzen. 2017 wurde davon an 64 Benutzertagen Gebrauch gemacht. Benutzer haben sowohl Archivalien, Zeitungen oder Fotos eingesehen als auch die Bibliothek für verschiedene Zwecke benutzt. Darüber hinaus wurde das Archiv auch von der Kreisverwaltung für Anfragen genutzt.

29 schriftliche Anfragen sind eingegangen. Außerdem hat der Kreisarchivar in zahlreichen Fällen telefonische Auskünfte erteilt sowie Beratungsgespräche für historische Forschungsvorhaben geführt und Hinweise auf Überlieferungen in anderen Archiven gegeben.

Seit Dezember 2016 ist auf den Seiten des Kreisarchivs Mettmann im Archivportal NRW ([www.archivportal.nrw.de](http://www.archivportal.nrw.de)) das erste Online-Findbuch zu benutzen, das aus der bisher vorliegenden Findkartei in der Archivdatenbank erstellt und in das Portal hochgeladen wurde. Es handelt sich um die Überlieferung des Kreises Düsseldorf-Mettmann und umfasst den Zeitraum von 1929 bis 1974. In den nächsten Monaten und Jahren sollen weitere Bestände mit ihren Findbüchern im Archivportal präsentiert werden. Damit kann sich jeder vor einem Archivbesuch über die für das gesuchte Thema vorhandenen Archivalien informieren. Eine Weiterleitung der Informationen in das deutschlandweite Archivportal D, das zur Deutschen Digitalen Bibliothek gehört, ist vorgesehen.

### **Historische Bildungsarbeit**

- Der Kreisarchivar hat im Jahr 2017 folgende Vorträge und Führungen gehalten:
  1. Vortrag „200 Jahre Kreis Mettmann“ beim Stammtisch des Bürgervereins Metzkausen am 4.4.2017 (etwa 35 Zuhörer)
  2. Führung durch das Kreisarchiv mit Erläuterung der archivischen Aufgaben und Vorstellung von verschiedenen Archivalien für die Kreistagsfraktion „Bündnis 90/Die Grünen“ am 29.6.2017 (15 Teilnehmer)
  3. Führung durch das Kreisarchiv mit Ablieferungs- und Nutzungshinweisen für Kolleginnen und Kollegen des Amtes 70 am 13.7.2017 (7 Teilnehmer)
  4. Führung durch das Kreisarchiv mit Erläuterung der archivischen Aufgaben und Vorstellung von verschiedenen Archivalien für den Geschichtsverein Heiligenhaus am 13.10.2017 (etwa 30 Teilnehmer)
- Zum Kreisjubiläum „200 Jahre Kreis Mettmann“ im Jahr 2016 hat das Kreisarchiv eine Wanderausstellung zur Geschichte und Gegenwart des Kreises sowie einen kleinen Ausstellungskatalog beige steuert. Im vergangenen Jahr ist diese Ausstellung in drei Berufskollegs im Kreis Mettmann gezeigt worden:
  - BK Neandertal in Mettmann, 24.4. bis 19.5.2017
  - BK Niederberg in Velbert, 20.6. bis 14.7.2017
  - BK Hilden, 11.9. bis 5.10.2017.Im Rahmen der Ausstellungen sind insgesamt drei Führungen für Schulklassen durchgeführt worden. Im Adam-Joseph-Cüppers-Berufskolleg in Ratingen wird die Ausstellung im Sommer 2018 präsentiert. Teile der Ausstellung sind ansonsten im Foyer und in den Fluren des Verwaltungsgebäudes 2 zu besichtigen.
- Neben unserer eigenen Jubiläumsausstellung zum 200-jährigen Bestehen wurde vom Arbeitskreis der Kreisarchive beim Landkreistag NRW eine Wanderausstellung „200 Jahre Kreis im Rheinland und in Westfalen“ erarbeitet und in allen Kreisen in Nordrhein-

Westfalen gezeigt. Im Kreis Mettmann machte die Ausstellung vom 1.3. bis 22.3.2017 Station und wurde im Kreishaus präsentiert.

- Das Kreisarchiv strebt eine gute Zusammenarbeit und Vernetzung mit den im Bereich der Geschichte und Heimatkunde tätigen Vereinen im Kreisgebiet an. Gleichzeitig soll auch eine Vernetzung der Vereine untereinander erreicht werden, damit überörtliche und regionale historische Forschungsarbeit zum einen angeregt wird, zum anderen aber auch um Projekte, die sich im besten Falle ergänzen könnten, gegenseitig bekanntzumachen. Darüber hinaus soll der Austausch untereinander gefördert und gemeinsame Projekte entwickelt werden.

## **Ausbildung/Praktika**

2017 hat das Kreisarchiv zwei Praktika durchgeführt:

Die erste Praktikantin war eine Auszubildende zur Fachangestellten für Medien- und Informationsdienste – Fachrichtung Bibliothek, die im Rahmen ihrer Ausbildung in der Universitätsbibliothek Wuppertal ein Praktikum in einem Archiv machen musste. Sie wurde für vier Wochen vom 22.5. bis 16.6.2017 betreut und hat überwiegend im Bereich der Erfassung digitalisierter Fotobestände sowie in der Archivtechnik (Magazinierung und Verpackung von Archivgut) mitgeholfen.

Beim zweiten Praktikanten handelte sich um einen Studenten der Geschichtswissenschaften, der ein Praktikum im Rahmen eines Archivseminars („Erlebnis Archiv“) des Landschaftsverbands Rheinland für die rheinischen Universitäten ableistete. Er hat vor allem bei der Erfassung digitalisierter Fotobestände, bei Ordnungs- und Verzeichnungsarbeiten von Aktenbeständen und bei ersten Verzeichnungen aus dem Kartenbestand geholfen. Das Praktikum hatte ebenfalls eine Dauer von vier Wochen (4.9. bis 29.9.2017)

Gleichzeitig wurden im Rahmen beider Praktika auch Kenntnisse der Geschichte des Kreises und der Historischen Hilfswissenschaften, vor allem der Paläographie, vermittelt.

## **Sonstiges**

- Der Kreisarchivar ist Vorsitzender des Arbeitskreises der Archive im Kreis Mettmann. Der Arbeitskreis trifft sich in der Regel zwei- bis dreimal im Jahr, um über archivfachliche Fragen – z. B. Überlieferungsbildung, elektronische Langzeitarchivierung u. ä. – zu informieren und zu diskutieren. Außerdem werden bei Bedarf gemeinsame historische Forschungsprojekte initiiert und abgestimmt.
- Der Kreisarchivar ist Mitglied im Arbeitskreis der Kreisarchivare beim Landkreistag NRW (AKKA) – seit der Herbstsitzung 2016 für zwei Jahre als stellvertretender Sprecher. In dieser Funktion nimmt er auch an den Sitzungen der archivischen Arbeitskreise beim Städte- und Gemeindebund NRW teil.
- Der Kreisarchivar ist außerdem Mitglied des Prüfungsausschusses Düsseldorf für Fachangestellte für Medien- und Informationsdienste – Fachrichtung Archiv – und im Arbeitskreis Archiv und Schule bei der Medienberatung NRW im Zusammenhang mit Bildungspartner NRW.
- Der Kreisarchivar war Mitglied der Jury für den künstlerischen Wettbewerb zur Auswahl eines Gedenkzeichens für die Verbrechen der Nationalsozialisten im Neandertal.

- Im Rahmen der Notfallvorsorge für Archive soll für den Kreis Mettmann ein Notfallverbund von Kreisarchiv und Stadtarchiven gegründet werden, der für den Notfall (z. B. Wasserschäden an Archivgut) gegenseitige Hilfe bei der Erstversorgung der Archivalien garantieren soll. Als präventive Maßnahmen zählen dazu u. a. die Vorhaltung einer Notfallbox, die Übung der Ablaufpläne (auch zusammen mit den Feuerwehren vor Ort) und die Erstellung von Notfallplänen für jedes teilnehmende Archiv. Die Städte Langenfeld und Monheim haben sich bereits vor einiger Zeit dem Notfallverbund Leverkusen angeschlossen. Die übrigen Archive haben 2017 mit den vorbereitenden Arbeiten für die Gründung eines Notfallverbundes begonnen, die im laufenden Jahr abgeschlossen werden sollen.
- Der Kreisarchivar hat an einer Fortbildung zum Thema: „Forum Rechtsfragen im Archiv: Alles ins Netz?! Rechtliche Rahmenbedingungen bei der Bereitstellung digitalen und digitalisierten Kulturguts im Internet“ teilgenommen.